

# bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

## WEEKLY UPDATE



### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche hat sich der Dieselpreis scheinbar unkontrolliert in ungeahnte Höhen entwickelt. Unkontrolliert haben sich auch die unterschiedlichen Finanzierungsinstrumente des Bundes für den ÖPNV entwickelt. Darauf weist aktuell der Bundesrechnungshof hin. Dazu gehören unter anderem die mangelnde Übersicht über die Förderinstrumente des Bundes, der unzureichende eigene Mitteleinsatz der eigentlich zuständigen Länder sowie mangelnde Informationen über die eingesetzten Bundesmittel. Demnach fließen die Zahlungen unabhängig davon, ob die Länder die Regionalisierungsmitteln brauchen. Dadurch haben sich laut dem Bericht bis Ende 2019 Reste von über vier Milliarden Euro bei den Ländern gebildet. Aus Sicht des Rechnungshofs werden die Länder bei der ÖPNV-Förderung ihrer Aufgabe nicht gerecht.



### bdo-Vorstand tagt in Berlin.

Im ersten Präsenztreffen seit langer Zeit kam der bdo-Vorstand in dieser Woche in Berlin zusammen. Wichtige Themen standen auf der Tagesordnung. Wie geht es weiter in der Bustouristik? Noch werden die wichtigen Hilfen benötigt, aber die Branche schaut optimistisch in die Zukunft. Jedoch müssen die Rahmenbedingungen stimmen, wenn der umweltfreundliche Reisebus nicht durch hohe Energiekosten unverhältnismäßig stark belastet werden soll. Dies käme nur dem Autoverkehr zu Gute. Der bdo-Vorstand hat sich daher intensiv mit dem EU-Gesetzesvorhaben "Fit for 55" und der Rolle des Busses befasst und verweist auf das Positionspapier des bdo. Aber auch das Thema der alternativen Antriebe stand auf der Tagesordnung. Wie kann es gelingen, dass der Busmittelstand nicht den Anschluss verpasst? Eine diskriminierungsfreie Förderung alternativer Antriebe ist hier der Schlüssel. Leider hagelt es Absagen bei den Förderanträgen von Mittelständlern. „Hier muss die Politik jetzt handeln“, so bdo-Präsident Hülsmann in Berlin.

[Zum Positionspapier](#)

## Bustouristischer Austausch mit CDU/CSU.

Donnerstag trafen sich bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Touristik-Referentin Melina Strohkirch mit der Arbeitsgruppe Tourismus von CDU/CSU, um über die momentane Situation sowie die Zukunft der Bustouristik zu sprechen. Der bdo wies nochmal auf die notwendige Überarbeitung der Überbrückungshilfen sowie des Kurzarbeitergeldes hin und verdeutlichte die immense Relevanz der Bustouristik für die deutsche Tourismusbranche. Außerdem wurde der weitere Fahrplan für die Mobilitätswende und die darin ausschlaggebende Rolle des Busses diskutiert. Der bdo bedankt sich für diesen anregenden und offenen Austausch und freut sich auf weitere ergebnisreiche Treffen.



## bdo im Gespräch mit Detlef Müller.

bdo-Präsident Hülsmann ließ es sich diese Woche nicht nehmen, einen echten ÖPNV Experten, den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden des SPD Detlef Müller zu treffen. Auch hier stand der Fachkräftemangel ganz vorne auf der Agenda. Dazu muss es gelingen, bürokratische Hürden bei der Gewinnung von Fahrpersonal abzubauen und den Beruf gerade für junge Menschen attraktiver zu machen. Hierzu gehören Vereinfachungen und Digitalisierung von Führerschein und Berufskraftfahrerqualifikation. Aber auch die zukünftige Finanzierung des ÖPNV wurde intensiv diskutiert. In der nächsten Woche treffen sich die Verkehrsminister zu wichtigen Beratungen. Der Bundesrechnungshof hatte die intransparente ÖPNV-Finanzierung von Bund und Ländern kritisiert. Der bdo begrüßt diese Initiative und wird das Thema weiter eng begleiten. Es wird daher bestimmt nicht der letzte Austausch mit MdB Detlef Müller gewesen sein. Der bdo bedankt sich für das konstruktive Gespräch.

## bdo @ Verena Hubertz und Stefan Zierke.

Ein offenes Ohr für den Busmittelstandes fand bdo-Präsident Hülsmann bei Verena Hubertz, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, und Stefan Zierke, ordentliches Mitglied des Tourismus-Ausschusses im Bundestag sowie tourismuspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Gemeinsam wurde diskutiert, ob und wie weit Überbrückungshilfen und Kurzarbeitergeld (Sozialversicherungsbeiträge) noch angepasst werden können. Im vielversprechenden Auftaktgespräch ging es auch um die Bekämpfung des Personalmangels und die Verhinderung von Wettbewerbsnachteilen für den Bus durch immer weiter steigenden Energiekosten. Der gemeinsame Dialog soll weitergeführt werden.



**VERLÄNGERT!**

## bdo Erfolge: Ü-Hilfen & Kurzarbeitergeld.

Positiv bewertet der bdo seine erfolgreiche Arbeit im Hinblick auf die Verlängerung der Ü-Hilfen, des Kurzarbeitergeldes und der Bezugsdauer, auch wenn es noch Nachbesserungsbedarf gibt. Ohne diese Verlängerungen wären die Hilfen zum 31. März ausgelaufen. Der bdo wird sich weiterhin intensiv dafür einsetzen, dass auch die Mischbetriebe von den Überbrückungshilfen profitieren können und dass die Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit vollständig erstattet werden.

## Kug: bdo fordert Anpassung.

Mit Verlängerung der Sonderregelung für das Kurzarbeitergeld sieht der bisherige Gesetzentwurf noch keine vollständige Erstattung der SV-Beiträge vor. Der bdo appellierte daher nochmals in einem Schreiben an die Bundestagsausschüsse Tourismus, Wirtschaft, Verkehr, Arbeit und Soziales und forderte dringend die Nachbesserung der Regelung. Eine Erstattung der SV-Beiträge gekoppelt an eine Qualifizierung wäre unzumutbar und steht in keinem Verhältnis zu den derzeitigen coronabedingten Herausforderungen der Branche. Die Bundesregierung soll ihre Solidarität für die private und mittelständische Busbranche zeigen und die notwendigen Anpassungen vornehmen.





## Diesel sind so teuer wie nie.

Mit 1,662 Euro pro Liter im bundesweiten Mittel klettern die Preise beim Diesel auf ein neues Allzeithoch (0,8 Cent mehr als in der Vorwoche). Ursache für den erneuten Anstieg ist die Verteuerung des Rohöls durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Der bdo setzt sich daher intensiv für eine Preisbremse für Busunternehmen ein. Diese könnte über die gerade laufende Novelle der EU-Energiesteuerrichtlinie erfolgen (künftig ermäßigte Steuersätze für alle Busverkehre) oder über eine Anpassung der Energiesteuerrückerstattung. Wir halten Sie weiter informiert.

---

## Corona-Lockerungen in 3 Schritten.

Die Bund-Länder-Runde hat am Mittwoch wichtige Lockerungen der Coronabeschränkungen bis zum 20. März beschlossen. Danach sollen Basisschutzmaßnahmen greifen, wie insbesondere das Tragen medizinischer Masken. Der bdo begrüßt die angekündigte Lockerung zwar grundsätzlich, befürchtet aber durch die schrittweise Öffnung einen erneuten Flickenteppich. „Es wäre sinnvoller gewesen“, so bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard „einen Stichtag für die Öffnung festzulegen, der für alle Bundesländer verbindlich ist. Damit könnten chaotische Öffnungsszenarien wie im letzten Frühjahr verhindert werden, denn Leidtragende dieses Negativföderalismus sind unsere Betriebe, die Planbarkeit brauchen.“



## BUS2BUS: Online Tickets erhältlich.

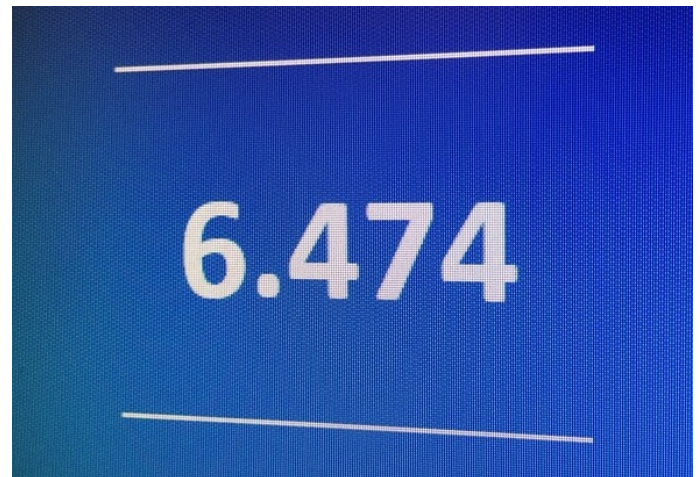
Es ist so weit. Die BUS2BUS startet durch. Wir freuen uns auf ein tolles Präsenztreffen in Berlin. Tickets für die BUS2BUS am 27. und 28. April 2022 sind ab sofort online erhältlich. Die Tages- und Dauerkarte gibt es bis zum 15. April für € 30, bzw. € 40 inklusive Zugang zu den digitalen Inhalten. Die ermäßigte Tageskarte kostet € 10, die Abendveranstaltung „Future Night“ am 27. April zusätzlich € 30. Gruppenkarten gibt es ab 15 Personen als Dauerkarte für beide Messtage zum Preis von € 30. Bitte beachten Sie, dass der Ticketverkauf und das Einlösen von Gutscheinen vollständig digitalisiert ist und es keine Tageskassen vor Ort geben wird.

	BIS 15. APRIL 2022	AB 16. APRIL 2022
<b>TAGESKARTE</b>	30 EUR	50 EUR
<b>DAUERKARTE</b>	40 EUR	75 EUR
<b>DAUERKARTE (GRUPPE AB 15 PERSONEN)</b>	30 EUR p.P.	30 EUR p.P.
<b>DIGITAL ONLY</b>	25 EUR	25 EUR
<b>FUTURE NIGHT</b>	30 EUR	30 EUR
<b>TAGESKARTE (ERMÄSSIGT)</b>	10 EUR	10 EUR

[Zum online Ticketshop der  
BUS2BUS](#)

## Zahl der Woche: 6.474.

Das Bundeskraftfahrtamt hat die Statistik zu den Neuzulassungen der Omnibusse für das Jahr 2021 veröffentlicht. Demnach ergibt sich ein Zuwachs von immerhin 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt gab 6.474 Neuzulassungen, davon 5.729 Omnibusse mit einem Gesamtgewicht von über 8 to. Im November und Dezember 2021 gab es mit Abstand die meisten Neuzulassungen (721, bzw. 888). Daimler Busses führt die Liste mit seinen beiden Marken Mercedes-Benz (2.034) und Setra (590) an.



-  Maskenpflicht
-  Maskenpflicht entfällt, wenn ..
-  2G **Alle Reisende** legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor
-  2G+ **Alle Reisende** legen „GG“-Nachweis und zusätzlichen Test o. ggf. „Booster-Nachweis“ vor
-  3G **Alle Reisende** legen „GGG“-Nachweis für weitere Lockerung vor
-  Pflicht der Erfassung von Kontaktdaten entfällt
-  „Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen
-  Busreiseverbot bei hohem Infektionsgeschehen
-  Busreisen erlaubt
-  Busreiseverbot

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bcb! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!  
Stand 17.02.2022



Hinweis: Grundsätzlich ist von einer Masken-, Test-, Nachweis-, Kontaktdatenerfassungspflicht auszugehen, wenn keine andere Beschreibung vorhanden sind.

**BUS<sub>2</sub>BUS**  
Fachmesse und Kongress



**TICKETS NUR ONLINE**  
RABATT NOCH BIS ZUM 15.4.  
JETZT SICHERN UND SPAREN!

**27. – 28. APRIL 2022**  
MESSEGELÄNDE BERLIN



**bus2bus.berlin**

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN 

## Corona-Überbrückungshilfen: Die Crux mit der Rückzahlung.

Die bisherigen Überbrückungshilfen sollten Firmen durch die Corona-Krise bringen. Nun gibt es reihenweise Rückzahlungsforderungen. Bund und Länder hätten mehrmals einfach die Regeln geändert, klagen Unternehmen.

Tagesschau

---

---

## Bus und Bahn: Bundesrechnungshof fordert ein neues ÖPNV-Gesetz.

Der Bundesrechnungshof (BRH) fordert den Bund auf, ein neues ÖPNV-Gesetz zu schaffen, um die Finanzierungsströme transparenter zu machen: Zum einen eine berechtigte Kritik – zum anderen eine echte Chance für die Reformierung des ÖPNV mit Federführung bei Bundesverkehrsminister Wissing.

BYC News

---

---

## Es ist Zeit für eine radikale Verkehrswende im öffentlichen Nahverkehr.

Der Bundesrechnungshof findet einen „Förderdschunzel“ beim Öffentlichen Personennahverkehr. Die Kritik zeigt: Mehr Geld allein bringt keine Verkehrswende. Was muss passieren, damit Bus und Bahn attraktiver werden?

Redaktionsnetzwerk Deutschland

---

---

## Vordereifel: Droht Kommunalisierung des ÖPNV?

Die andauernden Missstände im Kreis Mayen-Koblenz sorgen nach wie vor für Beschwerden. Auch zwei Monate nach dem Betreiberwechsel bekommt der Verkehrsbetrieb Rhein-Eifel-Mosel (VREM) die Probleme nicht in den Griff. Jetzt geht es um die freiwillige Rückgabe des Linienbündels.

Blick aktuell

---

---

## Mehr als 70 Städte und Gemeinden wollen Tempo 30 einführen.

Die Verkehrswende bekommt einen Namen, der nicht allen Autofahrern gefallen dürfte: Tempo 30. Die Initiative ist mittlerweile beim deutschen Städtetag angedockt und inzwischen wollen mehr als 70 Städte und Gemeinden Tempo 30 flächendeckend einführen. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr ist nicht überzeugt.

Redaktionsnetzwerk Deutschland

---

---

## Tausche Autoschlüssel gegen Busticket.

Busfahrkarte statt Autoschlüssel: In vielen bayerischen Kommunen können Seniorinnen und Senioren ihren Führerschein freiwillig zurückgeben - und bekommen dafür kostenlose Fahrkarten für Bus und Bahn. Die Kommunen haben nun eine positive Zwischenbilanz gezogen.

Süddeutsche Zeitung



---

---

## bdo | Online-Workshop: Strategische Positionierung als Busunternehmer.

- Digital via Zoom -

Am 09. März 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

---

---

## bdo | Online-Workshop: Attraktive neue Kunden gewinnen | GoogleMyBusiness für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 07. April 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

---

---

## BUS2BUS 2022.

MesseBerlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Am 27. und 28. April 2022.

Von 09.00 bis 18.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

---

---

Die offiziellen Förderer des bdo:



Premium-Partner

**MAN**

**NEOPLAN**

**KRAVAG**



Mercedes-Benz



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)